



Magdeburger FFC

Pressespiegel Oktober 2011

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

IM GESPRÄCH



Wurde zum Lehrgang mit der DFB-Auswahl auf Abruf nominiert: Isabelle Knipp.

Isabelle Knipp

Die 17-Jährige vom Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC wurde von DFB-Auswahltrainerin Maren Meinert für den Gemeinschaftslehrgang der deutschen U19- und U20-Nationalmannschaft vom 24. bis 27. Oktober in Bitburg auf Abruf nominiert. Die Mittelfeldspielerin wechselte vor drei Jahren vom SSV 80 Gardelegen an die Eliteschule des Fußballs in Magdeburg und spielt seitdem für den Magdeburgerinnen. Höhepunkte des Lehrgangs sind Länderspiele gegen Belgien und Schweden.

Rau-Elf soll drei Punkte aus dem Pott mitbringen

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Am 5. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen reist der Magdeburger FFC bereits zu seinem vierten Auswärtsspiel, dem dritten in Folge, erneut zu einem der Reserveteams eines Erstligisten. Nach Jena und Potsdam spielt die Mannschaft um Trainer Steffen Rau am Sonntagvormittag bereits um 11 Uhr beim Tabellenletzten und noch sieglosen FCR 2001 Duisburg II. Die Duisburgerinnen sind

neu in der Staffel Nord, da sie aus regionalen Gesichtspunkten aus der Staffel Süd in die Nordgruppe verlegt wurden. Nach zwei Niederlagen, 0:2 gegen Bremen sowie 1:2 in Lübars, trotzten sie ausgerechnet dem Bundesligaaabsteiger und Staffelfavoriten Herforder SV ein 2:2 ab. Beim FSV Gütersloh mussten sie sich mit 0:4 aber klar geschlagen geben. Übri-gens ist Duisburgs erste Mannschaft am Samstag zum Spitzenspiel der Bundesliga im Ruhrpott-Derby bei der SG Es-



Stefanie Mücke

sen-Schönebeck zu Gast. Nach drei Niederlagen in Folge wollen die Magdeburgerinnen wieder einmal punkten. Am Besten natürlich mit einem Auswärtssieg. Erfreulich aus Sicht des MFFC, dass Defensivspielerin Stefanie Mücke nach fast einjähriger Verletzungspause nun wieder im Kader der ersten Mannschaft steht. In der zweiten Mannschaft des MFFC absolvierte sie bereits zwei Begegnungen über die gesamte Spielzeit. Fraglich hingegen sind die Einsatzmöglichkeiten von Anne Bartke sowie Melanie Vogelhuber, die sich mit einer Erkältung herumplagen. Der MFFC begibt sich bereits am Samstagnachmittag auf die Fahrt in den Ruhrpott, um am Spieltag ausgeruht in die Begegnung zu gehen.

Fußball-Verbandsliga

Titelverteidiger kann nachlegen

Magdeburg (elw/rsc). Am 4. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen ist der amtierende Landesmeister, Magdeburger FFC II am Sonntag ab 14 Uhr im Stadion Neue Welt an der Berliner Chaussee Gastgeber für Aufsteiger MSV Wernigerode.

Nach zwei Remis sowie einem Sieg möchte die zweite Mannschaft des Magdeburger FFC mit einem Heimsieg gegen die Harzerinnen nachlegen, um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren. An dieser steht mit drei Siegen aus drei Spielen der TSV Schochwitz, der im Spitzenspiel des Spieltages Gastgeber für den zweiten Aufsteiger und derzeitigen Dritten SV Eintracht Bad Dürrenberg ist.

Die Gäste aus Wernigerode konnten zwar am vergangenen Sonntag im Achtelfinale des Polytan-Pokales beim 8:0-Sieg gegen den Landesligisten TuS Elbingerode ihren zweiten Pflichtspielsieg der Saison feiern, doch in der Meisterschaft sind die Harzerinnen derzeit noch ohne Punkt. Ihre Heimspiele verloren sie gegen SG Abus Dessau (1:4) sowie TSV Schochwitz (3:6) deutlich, beim SV Rot Weiß Arneburg gab es eine knappe 2:3-Niederlage.

MFFC mit Remis in Duisburg

ewl *Magdeburg*. Die Frauen vom Fußball-Zweitbundesligisten MFFC mussten sich am 5. Spieltag beim gastgebenden FCR 2001 Duisburg II mit einem torlosen Remis zufrieden geben.

HEIMSPIEL: Die Zweitliga-Frauen des Magdeburger FFC haben nach drei Auswärtspartien in Folge wieder ein Heimspiel. Zu Gast im Germer-Stadion ist am Sonntag (14 Uhr) der SV Werder Bremen.

Rau-Elf strebt ersten Saison-Heimsieg an

Fußball MFFC-Bilanz gegen Werder negativ

Von Elfie Wutke

Sudenburg • Der Magdeburger FFC ist nach drei Auswärtsspielen in Folge am kommenden Sonntag in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen wieder Gastgeber im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion. Zu Gast ist ab 14 Uhr zum 6. Spieltag der SV Werder Bremen, der wie der Magdeburger FFC seine dritte Spielserie in dieser Spielklasse bestreitet.

Mit dem Start in die dritte Zweitligasaison hat zwar auch schon der dritte Trainer/in die sportliche Verantwortung bei den Werder-Kickerinnen übernommen, doch der Frauen- und Fußball an sich boomt in Bremen. So steht auch mittelfristig das Ziel, in die 1. Liga aufzusteigen. Nach Platz 7 und 5 in den beiden vorangegangenen Spielserien soll mit dem 42-jährigen ehemaligen Bundesligaprofi Dirk Hofmann dieses ehrgeizige Ziel erreicht werden.

Nach den ersten fünf Spieltagen ist die Werder-Bilanz mit zwei Siegen, einem Remis sowie

zwei Niederlagen ausgeglichen. Seit drei Spieltagen haben die Grün-Weißen nicht gewonnen. Den Auftaktsiegen in Duisburg (2:0) und gegen Meppen (2:0) folgte ein Remis beim 1. FC Lübars (1:1) sowie Niederlagen beim Bundesligabsteiger Herforder SV (0:1) und gegen den FSV Gütersloh 2009 auf eigenem Platz (2:4).

Die Gäste aus Bremen streben folglich einen Auswärtserfolg in Magdeburg an. Auch weil die bisherige Bilanz der vier Aufeinandertreffen mit drei Siegen für Bremen spricht. Nur im Rückspiel der Saison 2009/10 konnte der MFFC beim 1:1 gegen Bremen einen Punkt holen.

Für die Gastgeberinnen lautet das Ziel, nach vier sieglosen Begegnungen (3 Niederlagen und ein Remis), wieder mal ein Erfolgserlebnis zu feiern und den ersten Heimsieg der Saison einzufahren. Wieder genesen sind Anne Barkte und Melanie Vogelhuber, so dass Trainer Steffen Rau personell aus dem Vollen schöpfen kann.

Fußball aktuell

LANDESAUSWAHL: Vom kommenden Montag bis einschließlich Mittwoch findet an der Landessportschule Osterburg ein Sichtungungslehrgang der Landesauswahl der U13-Juniorinnen statt. Aus Magdeburg wurden dafür die Spielerinnen Karla Görlitz (TuS 1860 Neuettadt), Fabienne Jaworsky (Post SV), Lisa Marie Naujoks (Fermersleber SV 1895), Lea Nitschke (SV Arminia) und Heike Wille (SV Aufbau/Empor Ost) eingeladen.



Ein Tor von Charley Rohn reicht nicht

Eine 1:3 (1:1)-Niederlage musste die Mädchenmannschaft des Magdeburger FFC im Nachholspiel der C-Junioren-Landesliga einstecken. Bei den Jungen des Osterburger FC unterlag der MFFC am Donnerstag trotz großer Gegenwehr, nach-

dem Natalie Hampe für den zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich gesorgt hatte. In der obigen Szene behauptet Charley Rohn den Ball vor Osterburgs Dominik Pagels. In der Tabelle steht der MFFC derzeit auf Platz sechs. Foto: Jeannette Heinrichs

GEDREHT: Durch Treffer von Josefine Hoffer (52.) und Chris-Nastassja Hartmann (61.) drehte Titelverteidiger Magdeburger FFC II in der Fußball-Verbandsliga der Frauen noch sein Heimspiel gegen den SV Rot-Schwarz Edlau. Die Gäste führten seit einem Treffer von Kathleen Schwabe in der 30. Minute mit 1:0.

MFFC gelingt erster Heimsieg

Magdeburg (ewu) • Die Frauen des Zweitligisten Magdeburger FFC feierten gegen Werder Bremen ihren ersten Heimsieg, gewannen durch ein Tor von Stephanie Träbert in letzter Minute 1:0.

MFFC: Ravn - Bartke, Roeloffs, Ernst, Weinbeer (63. Mücke) - Steinbrück, Gabrowitsch, Abel, Krakowski (46. Rath), Träbert - Schuster

FSV Gütersloh - 1. FC Lübars	3:1
BV Cloppenburg - USV Jena II	1:1
Herforder SV Bor. - SV Meppen	1:1
FFC Oldesloe - Turbine Potsdam II	0:2
Mellendorfer TV - FCR Duisburg II	2:6

1. BV Cloppenburg	6	20:	3	16
2. Turbine Potsdam II	6	24:	6	15
3. Herforder SV Bor.	6	13:	4	14
4. FSV Gütersloh	6	16:	8	12
5. SV Meppen	6	12:	9	7
6. Werder Bremen	6	7:	7	7
7. USV Jena II	6	11:	12	7
8. 1. FC Lübars	6	8:	9	7
9. Magdeburger FFC	6	3:	9	7
10. FCR Duisburg II	6	9:	12	5
11. FFC Oldesloe	6	8:	19	3
12. Mellendorfer TV	6	9:	42	3

Stephanie Träbert sorgt mit Tor kurz vor Schluss für Freudentaumel im MFFC-Lager

Fußball Zweiter Saisonsieg für die Elf von Trainer Steffen Rau gegen verzweifelte Werder-Damen

Am 6. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord kam Gastgeber Magdeburger FFC zu einem glücklichen 1:0-Erfolg über den SV Werder Bremen. Schützin des „Goldenen Tores“ war Stephanie Träbert, die in der letzten Spielminute der Punkt-Hoffnungen der Hanseatinnen zunichte machte.

Von Elfi Wurte
Südendorf • Zunächst entwickelte sich zwischen beiden Mannschaften eine ausgeglichene Ziegegrung. Der Magdeburger FFC musste kurzfristig verletzungsbedingt auf Isabell Knipp (Knieverletzung) und krankheitsbedingt auf Melanie Vogelhuber verzichten.

Die Gäste, die in den bisherigen vier Aufeinandertritten noch nie gegen die Rau-Elf verloren (3 Siege und 1 Remis), kamen nach 25 Minuten zu ihren ersten hochkarätigen Möglichkeiten. Magdeburgs Nummer eins, Lotta Ravn, konnte in der Folgezeit ihr Können unter Beweis stellen und rettete ihrer Mannschaft gegen Maren Walenhorst (15., 30.), Lea Northoff (25.) und Cindy König (35.) das torlose Remis in die Halbzeitpause.

Auf der Gegenseite hatte aber auch der Magdeburger FFC zwei hochkarätige Torchancen. So scheiterte Dania Schuster unter Bedrangnis an Bremens Torhüterin Jennifer Martens (34.). Vier Minuten später „rutschte“ Träberts Linksschuss nur an die Querlatte



Kurz vor Ultimo erzielte Stephanie Träbert das 1:0 gegen den SV Werder Bremen. Dania Schuster und Veronika Weinbeer (von links) freuen sich mit der Torschützin über deren Treffer.
Foto: Erol Popova

des Latzenkreuzes. Da hatten viele bereits den Torschrei auf den Lippen.

Die zweite Halbzeit begann mit einer Parade von Ravn. Sie blieb gegen König Siegerin (48.). Auf der Gegenseite scheiterten Träbert und Patricia Steinbrück mit einer Doppelchance (49.). Weitere Höhe-

punkte im Spiel waren die Anspielkarte für Bremens Lea Eckermann sowie ein Schuss von Steinbrück (67.), den Martens gut parierte.

Doch in der letzten Spielminute „lankte“ sich Steinbrück auf der rechten Seite durch. Ihre Hereingabe beförderte Träbert in der Schlussminute aus zehn

Metern zum vielumjubelten Siegtreffer in die Maschen. Die letzten Sekunden bis zum Abpfiff überstand der MFFC schadlos, freute sich über den zweiten Saisonsieg.

Magdeburger FFC: Rau – Barke, Bielefs, Grottel, Winkler, Schuster, Gabrowski, Bohl (72. Saw), Kozowski (46. Rath), Tabert, Schuster.

Nachpausentore bringen MFFC II zweiten Sieg

Frauenfußball • Berliner Chaussee (ewu) Am 5. Spieltag der Verbandsliga feierte Landesmeister Magdeburger FFC II gegen den Vorjahreszweiten SV Rot-Schwarz Edlau mit dem 2:1 seinen zweiten Saisonsieg.

Die Mannschaft von Trainer Tim Winkler und Co-Trainer Sven Hühne schnürte die Gäste von Beginn in der eigenen Hälfte ein, ohne sich jedoch nennenswerte Torchancen zu erspielen. Die MFFC-Zweite bestimmte das Geschehen, tat sich aber gegen die sehr defensiv stehenden Gäste schwer. Die erzielten durch einen Freistoß der Ex-Magdeburgerin Kathleen Schwabe das 0:1 (32.).

Nach Wiederbeginn verfehlten zunächst Menzel und Kunschke das Gästetor, ehe Josefin Hoffer zum 1:1 traf (52.). Zehn Minuten später erneut ein Tor nach einer Standardsituation. Ulrike Menzel brachte eine abgewehrte Ecke erneut scharf in den Strafraum, wo Chris Hartmann aus kürzester Distanz aus dem Strafraumgewühl zum 2:1 abstaubte (62.).

MFFC II: Rudloff – Hoffer, David, Schmiedchen, Hartmann (77. Kreutzberg), Forth, Wohlfahrt, Menzel, Behling (87. Müller), Zembrod, Kunschke.

Die Erlösung kurz vor Ultimo

2. Frauen-Bundesliga: MFFC gewinnt gegen Werder Bremen 1:0 (0:0)

Von Axel Ruland

Magdeburg. Nicht nur die Sonne strahlte vergangenen Sonntag im Heinrich-Gerner-Stadion, sondern auch die Gesichter der Kickerinnen und Fans beim Zweitliga-Punktspiel gegen Werder Bremen. Wieder war es einmal die quirlige Patricia Steinbrück, die sich über die rechte Außenseite energievoll durchtunkte und eine Flanke maßgerecht vor die Füße von Stephanie Träbert legte, die fackelte nicht lange und hämmerte wenige Sekunden vor dem Abpfiff das Leder aus zehn Metern Entfernung in den Kasten der Bremerinnen zum 1:0. Die Rau-Elf begann sehr druckvoll, mehrere hundertprozentige Chancen auf Magdeburger Seite konnten den Jubel nicht von den Rängen rufen. Dania Schuster (34.) und Stephanie Träbert (38.) scheiterten aussichtsreich vor dem Bremer Gehäuse.



Stephanie Träbert schoss das Siegtor für den MFFC.

Trainer Rau hätte sich die Haare ausreißen können, wenn er welche hätte. Ein Glück für den MFFC, dass Keeperin Lotta Ravns bei mehreren hochkarätigen Möglichkeiten der Hanseatinnen auf der Hut war und mit Glanzparaden die scharfen Geschosse zunichte machte. Mit 0:0 ging es in die Kabine und nach Wiederbeginn übernahm die Gäste-Elf kurzzeitig das Zepter, ließen sich aber Magdeburgs Torfrau Lotta Ravn entmutigen, die ihren Kasten förmlich verrammelte. Auf der Gegenseite ein ähnliches Bild, Stephanie Träbert scheiter-



Fußballbalett: MFFC-Mittelfeldspielerin Patricia Steinbrück re., hier in Duell mit der Bremerin Nadine Moelter, zerrte ständig an den Ketten und ihre Superflanke konnte Stephanie Träbert zum verdienten Sieg umsetzen. Fotos (5): Ruland

te an der Fußspitze von Bremens Torhüterin Martens aus drei Metern, den Abpraller (49.) konnte auch Patricia Steinbrück nicht über die Linie bringen. Es war zum Verzweifeln, zumal die Gäste durch Gelb/Rot für Lea Eckermann, die binnen drei Minuten

wegen groben Foulspiels zweimal Gelb sah, in Unterzahl spielten. Noch einmal blitzte es vorm MFFC-Kasten, die eingewechselte Sukai Sara Jobe hatte eine Riesenchance zum Führungstreffer, fand aber in Lotta Ravn ihre Meisterin. Dann kam die Schlussmi-

nute und die Erlösung durch das Tor von Stephanie Träbert, das den Dreier für den MFFC sicherte. Der MFFC rückte damit auf den neunten Tabellenplatz. kommenden Sonntag spielt der MFFC beim Tabellennachbarn (8) 1. FC Lübars in Berlin.

Titelverteidiger nach Merseburg

Fußball ● Leipziger Straße (rsc)
Nach dem 3:1 Sieg im Spitzen-
spiel der Fußball-Verbandsliga
der Frauen gegen den Rot-
Schwarz Edlau kann die junge
zweite Mannschaft des Magde-
burger FFC am Sonntag recht
selbstbewusst zum Tabellen-
letzten SV Merseburg 99 reisen.
Anstoß ist um 14 Uhr.

SOUVERÄN: Durch Tore von Kunschke (4), Wohlfahrt (2), Forth, Zembrod und Behling kam die Zweite des MFFC in der Frauen-Verbandsliga beim SV Merseburg zu einem 9:0-Erfolg.

Nur Gabrowitsch trifft – MFFC 1:3

Berlin (ewu) • Frauen-Zweitligist MFFC verlor beim FC Lübars 1:3 (0:2). Gabrowitsch traf zum 1:2 (70.).

MFFC: Ravn - Mücke (70. Rath), Abel, Ernst, Weinbeer - Schuster, Gabrowitsch, Roeloffs, Träbert (75. Vogelhuber) - Bartke, Steinbrück

SV Meppen - USV Jena II	3:1
Turbine Potsdam II - BV Cloppenburg	5:2
FCR Duisburg II - FFC Oldesloe	0:1
Herforder SV Bor. - FSV Gütersloh	1:1
Werder Bremen - Mellendorfer TV	4:3

1. Turbine Potsdam II	7	29: 8	18
2. BV Cloppenburg	7	22: 8	16
3. Herforder SV Bor.	7	14: 5	15
4. FSV Gütersloh	7	17: 9	13
5. SV Meppen	7	15: 10	10
6. Werder Bremen	7	11: 10	10
6. 1. FC Lübars	7	11: 10	10
8. USV Jena II	7	12: 15	7
9. Magdeburger FFC	7	4: 12	7
10. FFC Oldesloe	7	9: 19	6
11. FCR Duisburg II	7	9: 13	5
12. Mellendorfer TV	7	12: 46	3

Rau-Team nach zwei frühen Gegentoren geschockt

Fußball Magdeburger FFC unterliegt beim Tabellennachbarn 1. FC Lübars mit 1:3 / Nur Grabowitsch trifft für Gäste

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Der Magdeburger FFC unterlag beim Tabellennachbarn 1. FC Lübars nach zwei frühen Gegentoren mit 1:3 (0:2).

Ehe die Magdeburgerinnen am Sonntag bei bestem Fußballwetter in der Zweitligapartie waren, lagen sie schon nach fünf Spielminuten mit zwei Toren im Hintertreffen. Selbst waren sie noch nicht im gegnerischen Strafraum aufgetaucht. Zu zögerlich ging Torhüterin Lotta Ravn auf die hohe Flanke von Aylin Yaren auf den zweiten Pfosten, von dem Anna-Sophie Fechner direkt auf Lavinia Timme in der Mitte spielte, die sich unbedrängt aus vier Metern die Ecke auch noch aussuchen konnte – 1:0 (3. Minute).

Zwei Minuten später schlug der Vollspannschuss von Spielführerin Franziska Hagemann genau in der Mitte des Magdeburger Tores ein, Torhüterin Ravn verlor schlichtweg den Boden unter den Füßen und musste den Ball passieren lassen (5.). Die Magdeburgerinnen suchten in den folgenden Minuten ihre Ordnung und Bin-

dung zum Spiel. Allerdings sorgten sie in der von beiden Teams hektisch geführten Begegnung in der ersten Halbzeit nur durch Freistöße für Torgefahr. Doch die Versuche von Anne Roeloffs (20.), Stephanie Abel (28., 42.) oder auch Katja Gabrowitsch (34.) verfehlten das Tor der Berlinerinnen.

Auf der Gegenseite konnte Lotta Ravn bis zur Halbzeit doch noch ihr Können zeigen. Nachdem Yaren ihren Freistoß aus 22 m noch über das Tor setzte (15.), lenkte Ravn ihren straffen Schuss in der 27. Minute über die Querlatte. Franziska Hagemann köpfte den darauf folgenden Eckball aus vier Metern knapp neben das Tor (28.).

Beide Mannschaften boten den gut 100 Zuschauern auch nach dem Seitenwechsel wenig Erwärmendes. Lübars Michelle Rösler hätte nach einer guten Stunde Spielzeit für die Vorentscheidung sorgen können, doch landete ihr Schuss aus 18 Metern am Außenpfosten (63.). So wurde es dann noch einmal spannend, nachdem Katja Gabrowitsch das Zuspiel von Stephanie Träbert

zum 2:1-Anschlussstreffer in die Maschen setzte (70.). Pech hatte fünf Minuten später Dania Schuster, deren Kopfball am Tor vorbei strich (75.).

Den kleinen Funken des größeren Willens brachten dann aber die Berlinerinnen auf, die jeden weiteren Angriffsversuch der Magdeburgerinnen schon nahe der Mittellinie stoppten. Der dritte Gegentreffer fiel dann in der 91. Minute. Janine Neue konnte von Weinbeer nicht am Flanken gehindert werden und die eingewechselte Elisabeth Wörle köpfte im zweiten Versuch den Ball in die Maschen.

Die bessere von zwei schlechten Mannschaften ging letztlich am Sonntag als Sieger vom Platz und die Randberlinerinnen freuten sich über die drei Punkte für den Heimsieg. Magdeburgs Spielerinnen samt Trainer Rau schlichen hingegen enttäuscht vom Platz, weil an sich mehr drin gewesen wäre.

MFfC: Ravn – Mücke (67. Rath), Abel, Ernst, Weinbeer, Schuster, Gabrowitsch, Roeloffs, Träbert (81. Vogelhuber), Bartke, Steinbrück.



Laufduell zwischen Magdeburgs Anne Bartke (links) und der Berlinerin Michelle Rösler.
Foto: E. Wutke

20111025_VS-Magdeburg_S-9

Sportteil

Kunschke erzielt gleich vier Treffer

Magdeburg (rsc) • Beim klaren 9:0 (5:0)-Erfolg des Titelverteidigers Magdeburger FFC in der Fußball-Verbandsliga der Frauen beim Schlusslicht SV Merseburg 99 erzielte Caroline Kunschke allein vier Treffer. Die Stürmerin markierte die beiden letzten Treffer vor bzw. den ersten Treffer nach der Pause für den aktuellen Tabellendritten von der Elbe. Nur die Halbzeitpause verhinderte somit einen echten Hattrick

Vier Tore von Kunschke bei klarem Sieg

Fußball • Magdeburg (ewu/rsc) Am 6. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen kam der amtierende Titelverteidiger Magdeburger FFC II zu einem klaren 9:0 (5:0)-Auswärtserfolg beim weitersieglosen Schlusslicht SV Merseburg 99 und verteidigte damit seinen dritten Rang hinter Spitzenreiter TSV Schochwitz und Rot-Schwarz Edlau.

Der Titelverteidiger bestimmte von Beginn an die Partie und stellte frühzeitig die Weichen auf einen klaren Auswärtssieg. Überragende Spielerin beim amtierenden Landesmeister war die vierfache Torschützin Caroline Kunschke (23., 43., 55., 85.). Die weiteren Treffer des Gastes gingen auf das Konto von Jana Wohlfahrt (10., 59.), Pia Forth (5.), Johanna Zembrod (16.), und Christin Behling (87.).

Am kommenden Wochenende herrscht in der Fußball-Verbands- und Landesliga der Frauen Spielpause. Grund ist das Achtelfinale um den FSA-POLYTAN-Landespokal, in dem aber keine Magdeburger Mannschaft mehr vertreten ist. Das nächste Punktspiel bestreitet der MFFC II am 6. November zu Hause gegen die SG Abus Dessau.

Magdeburger FFC II: Gomowitz – Hartmann, Schmiedchen, David, Hoffer, Zembrod (52. Kreutzberg), Forth, Wohlfahrt, Menzel, Behling, Kunschke.

MFFC sieglos in Lübars

elw *Magdeburg*. Die Kickerinnen vom Magdeburger FFC unterlagen am 7. Spieltag der 2. Frauen Bundesliga beim Berliner Tabellennachbarn 1. FC Lübars mit 1:3. Beim nächsten Heimspiel am 6. November erwartet der MFFC den Bundesligaabsteiger und derzeitigen Tabellendritten Herforder SV.

Im Gespräch



Telse David

Blumen und Tränen zum Abschied. Aus beruflichen Gründen hat sich Telse David am vergangenen Sonntag von ihrem Team, der zweiten Mannschaft des Magdeburger FFC, verabschiedet. Zum 1. November wird die 29-Jährige nach Potsdam umziehen und tritt dort eine neue Arbeitsstelle an. Seit September 2008 kickte Abwehrspielerin Telse David für den Verbandsligisten, mit dem sie den Gewinn von zwei Landesmeistertiteln feierte. Bei ihren Einsätzen war sie immer Vorbild und erzwang dadurch manchen wichtigen Treffer. (ewu)